



Mecklenburg-Vorpommern  
Ministerium für Klimaschutz,  
Landwirtschaft, ländliche  
Räume und Umwelt

# Fördermittelkulisse Wärmewende und Ausblick Klimaschutzgesetz MV

Dr. Beatrix Romberg

Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, Ländliche Räume und Umwelt MV

27.11.2024

# Agenda

1. Angebote der Bundesregierung
2. Klimaschutzförderrichtlinien des Landes Mecklenburg-Vorpommern (EFRE VI)
3. Klimaschutzgesetz Mecklenburg-Vorpommern

# Bundesförderungen technischer Klimaschutz (1 von 2)

Stand 29.07.2024



## Kommunalrichtlinie 2022-2027

(Beratung/Management 70% , Konzepte bis 70%, Investition 25-85 %)

Zuschuss

BMWK/ZUG

## Bundesförderung für effiziente Gebäude BEG (inkl. Heizungstausch)

- Gebäudesanierung
- Wohngebäude (WG) – Sanierung zu Effizienzhäusern
- Nichtwohngebäude (NWG) – Sanierung zu Effizienzgebäuden
- Einzelmaßnahmen
- Fachplanung und Baubegleitung
- Heizungsförderung für Kommunen – Wohn- und Nichtwohngebäude
- Heizungsförderung für Unternehmen – Wohn- und Nichtwohngebäude

BAFA, KFW

Zuschuss, Kredit

Kredit

Kredit, Zuschuss

KFW\* 464, 264

KFW 358, 359, 261

KFW 263 (Unt.), 463 (Komm.)

BAFA (Gebäude), KFW (Heizung)

KFW 422

KFW 459, 522, 523

## Bundesförderung für effiziente Wärmenetze BEW

- Modul 1: Transformationspläne und Machbarkeitsstudien (50%)
- Modul 2: Systemische Förderung für Neubau und Bestandsnetze (40%)
- Modul 3: Einzelmaßnahmen (40%)
- Modul 4: Betriebskostenförderung

Zuschuss

BAFA



## Bundesförderung Energie-/Ressourceneffizienz in der Wirtschaft EEW

Zuschuss

KFW 295



## Bundesförderung Wohneigentum für Kommunen

- **Klimafreundliches (Neu-)Bauen – KFN**  
(Effizienzhaus 40, Qualitätssiegel „Nachhaltiges Gebäude“ (GNG))
- **Neue Wohneigentumsförderung für Familien** (Effizienzhaus 55)

Zuschuss

Kredit

KFW 498, 499

KFW 300



\*KFW Kreditanstalt für Wiederaufbau

# Abgrenzung zu bestehenden Förderungen

[www.kfw.de](http://www.kfw.de)



**BEG**

## Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen (BEG EM)

Wer wird gefördert?:

Kommune, Öffentliche Einrichtung, Privatperson, Unternehmen, Verband/Vereinigung

Was wird gefördert?:

Energieeffizienz & Erneuerbare Energien, Smart Cities & Regionen, Wohnungsbau & Modernisierung

## Bundesförderung für effiziente Gebäude – Wohngebäude (BEG WG)

Wer wird gefördert?:

Kommune, Öffentliche Einrichtung, Privatperson, Unternehmen, Verband/Vereinigung

Was wird gefördert?:

Energieeffizienz & Erneuerbare Energien, Smart Cities & Regionen, Wohnungsbau & Modernisierung

## Bundesförderung für effiziente Gebäude – Nichtwohngebäude (BEG NWG)

Wer wird gefördert?:

Kommune, Öffentliche Einrichtung, Unternehmen, Verband/Vereinigung, Privatperson

Was wird gefördert?:

Energieeffizienz & Erneuerbare Energien, Smart Cities & Regionen

# Agenda

1. Angebote der Bundesregierung
2. Klimaschutzförderrichtlinien des Landes Mecklenburg-Vorpommern (EFRE VI)
3. Klimaschutzgesetz Mecklenburg-Vorpommern

# Klimaschutzförderung des LM (EFRE VI)

Gefördert werden Maßnahmen, die grundsätzlich der nachhaltigen **Verringerung von Treibhausgasemissionen um mindestens 30%** gegenüber den vorherigen Emissionssituationen,

Minderung des Primärenergieverbrauchs um 30 % gegenüber 2008 als deutscher Beitrag zum EU-2030-Ziel

- a) durch **Steigerung der Energieeffizienz** oder
- b) durch Entwicklung bzw. Errichtung von **intelligenten Energiesystemen und Energiespeicherung**

dienen, **sofern sie nicht durch die Europäische Union oder die Bundesregierung anderweitig auskömmlich gefördert werden.**

**Für wirtschaftlich und in nicht wirtschaftlich tätige Organisationen!**

**[www.lfi-mv.de](http://www.lfi-mv.de)**

# Zulässige Fördermaßnahmen

1. **Machbarkeitsstudien**, Vorplanungsstudien und Vorbereitungen
2. **Planung** von investiven Maßnahmen zur intelligenten Kopplung
3. **Investive Maßnahmen** zur **Energieeinsparung** und zur Verbesserung der **Energieeffizienz** (über den gesetzlichen Standard hinaus)
4. **Investive Maßnahmen** der Entwicklung/Errichtung **kleinräumiger Energiesysteme** und **lokale Netze** zur Nutzung erneuerbarer Energien
5. **Pilotprojekte** für neue Lösungen



# Zuwendungssatz für Unternehmen und Kommunen



Zuwendungsfähiger Tatbestand		Unternehmen	Kommunen	Richtl.ziffer
1	Studien und Vorbereitung von Vorhaben	30 %	50%	2.1
2	Planungsleistungen	30 %	50 %	2.2
3	<b>Steigerung der Energieeinsparung und Energieeffizienz (über dem gesetzlichen Standard)</b>			
	Abwärme-/Abkältenutzung	30 %	50 %	2.3.1
	Einsparung von Strom, Wärme, Kälte oder deren Kombinationen (Verschattungsanlagen, energieeffiziente Prozesse)	30 %	50 %	2.3.2 c-g
	Energieeffiziente Innenbeleuchtung	30 %	50 %	2.3.2 a
	Energieeffiziente Außenbeleuchtung	30 %	25 %	2.3.2 b
	Speichersysteme (Wärme-/Kälte-/Elektro-/Chemische Speicher)	30 %	50 %	2.3.2 e
	Energieeffizienzsteigerung in Gebäuden über den gesetzlichen Standard mit kreislauffähigen Materialien und ressourcenschonenden Verfahren	30 %	50 %	2.3.3 a, b
	Intelligente/smarte Gebäudetechnik bei Modernisierung/Neubau	30 %	50 %	2.3.3 c, d
	Energieeffizienz durch Begrünung (Gründächer, Grünfassaden)	30 %	50 %	2.3.4
4	<b>Energieeffiziente intelligente kleinräumige Energiesysteme und intelligente lokale Netze zur Nutzung erneuerbaren</b>			
	Intelligente kleinräumige Nahwärme-/Kältenetze inklusive integrierter Speicher (z.B. inklusive Geothermie, Solarthermie, Biomasse-Heizung, Grüngasnetze)	35 %	35 %	2.4 a, b
	ökologisch-wirksamen Bestand an bestehenden Gebäuden, Neubauten und Infrastrukturelementen in Grünen Gewerbegebieten	35 %	50 %	2.4 c
5	Innovative Demonstrationsprojekte	40 %	60 %	2.5



# Förderboni für Unternehmen

Folgende zwei **Boni** können gewährt werden:



<b>Boni</b>		
1. Unternehmensgrößenbonus	mittleres Unternehmen	10 %
<b>oder</b>		
	kleines und Kleinstunternehmen	20%
<b>und</b>		
2. maßnahmespezifischer Bonus bei entweder ...	Energieeffizienzvorhaben	andere Vorhaben
direkter wirtschaftlicher Teilhabe für Bürger oder Kommunen (z.B. Projekte mit direkter Beteiligung der Bürger und Kommunen oder genossenschaftlich organisierte Projekte)	5 %	10 %
<b>oder</b>		
Projektstandorten in einem der Ländlichen Gestaltungsräume des Landesraumentwicklungsprogramms MV 2016	5 %	10 %
<b>oder</b>		
„Modernisierung-statt-Neubau“-Projekten mit kreislauffähigen Materialien- und ressourcenschonenden Verfahren	5 %	10 %
<b>oder</b>		
erheblich verbesserter Ressourceneffizienz	5 %	10 %

## Förderfähigkeiten von Vorhaben (1 von 2)

Energieform	Systemart	Förderfähigkeit	Begründung
Geothermie	Tiefengeothermie	nein	
	oberflächennahe Geothermie (Wasser-Wasser-Wärmepumpen)	ja	
Umgebungswärme (elektrisch-betrieb. Wärmepumpen)	Grundwasser-Wärmepumpen	ja	nur mit grünem Strom; wenn gesamte Wärmebedarf des Gebäudes gedeckt wird
	Flusswasser-Wärmepumpen	ja	
	Abwasser-Wärmepumpen	ja	
	Luft-Luft-Wärmepumpen	ja	
	Luft-Wasser-Wärmepumpen	ja	
	Wärmerückgewinnungssysteme (i.V.m. Lüftungsanlagen)	ja	
Solarthermie	Solarthermie	ja	
Photovoltaik	große PV-Anlagen	nein	EFRE-Programm (Ziff. 1590) schließt Förderung > 10 kWp aus
	Wärmepumpenversorgung oder dezentrale Heizstab/Heizpatrone	bedingt	Ausnahme im EFRE-Programm (Ziff. 1310) einzeln oder bei untergeordneter Bedeutung (z.B. Wärmepumpe bei einem Gebäudesanierungsprojekt, kleine PV-Anlage (bis 10 kWp) zur autarken Versorgung bestimmter Gebäudeteile)
Windenergie	Windkraftanlagen (Power2X)	nein	
	Kleinwindkraftanlagen	nein	
Gase	grüner Wasserstoff	bedingt	Zu geringe Energieeffizienz
	grauer Wasserstoff	nein	strenges Nachweissystem !!!
	grüne Gase (z.B. Biomethan)	bedingt	(Massebilanz-/Herkunftsnachweissystem)
	Gasetagenheizungen	nein	

## Förderfähigkeiten von Vorhaben (2 von 2)

Energieform	Systemart	Förderfähigkeit	Begründung
Biomasse	feste Biomasse z.B. Holzpellets-/Holzheizung	bedingt	Nachhaltigkeitsanforderungen für Biomasse im GEG !!! begrenzt verfügbare und nachhaltig produzierte biogene Brennstoffe sollen gezielt nur in (Bestands-)Gebäuden zum Einsatz kommen, die sonst nicht anderweitig klimaneutral beheizt werden können
	flüssige Biomasse z.B. Klärschlammverbrennung	bedingt	
	Klärschlammbiogasherstellung + Verstromung	Nein	Biogas-Anlagen und Elektroenergieerzeugung sind ausgeschlossen, anderweitig durch Bund und EU gefördert
	Ölheizungen/Etagenölheizungen	nein	
Brennstoffe	strombasierte Brennstoffe (nur Nutzung/keine Herstellung)	bedingt	grüner Wasserstoff
		nein	kohlenstoffarmer blauer Wasserstoff aus Erdgas, türkiser Wasserstoff aus Verbrennung von Methan oder orangener Wasserstoff aus Abfall und Reststoffen (zu hohe Auflagen)
Wärmenetze	Anschluß an ein Nahwärmenetz	ja	
	Anschluß an ein Fern-/ Nahwärmenetz (Einspeisung)	ja	Nur energiequellenseitige Investition
	Anschluß an ein Fern-/ Nahwärmenetz (Abnahme)	bedingt	Nur energiesenkenseitige Investition
Hybridheizung	Kombi mit fossilen Gas-/Ölkesseln	nein	außerord. Einzelfallentscheidung (z.B. Denkmalschutz): bei Abdeckung von Bedarfsspitzen durch Stromdirektheizung, Biomasseheizung oder seltener durch Gas-/Ölkessel (65%-Regel)
Elektroenergie	Stromdirektheizung	nein	ineffizienter als Wärmepumpen; nur in exzellent gedämmten Gebäuden zulässig

## Kumulationsmöglichkeiten öffentlicher Mittel



Andere Fördermöglichkeiten (z.B. **Bundesförderungen** und **spezifische Landesförderungen**) sind auszuschöpfen. Der Antragsteller hat seine **Bemühungen** um Förderung durch andere Stellen **nachzuweisen**.

Die Kumulation von Mitteln, die im Rahmen dieser Verwaltungsvorschrift bewilligt werden, mit anderen Mitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommern sowie mit Mitteln der EU und des Bundes auf Zuschuss- und Darlehensbasis ist **zulässig, wenn die anderen Förderprogramme** die Kumulierung **zulassen**.

Der Antragsteller ist **verpflichtet**, entsprechende Angaben über beabsichtigte, laufende oder erledigte Anträge bei anderen öffentlichen Förderstellen zu machen und diesbezüglich spätere **Änderungen** der bewilligenden Stelle **mitzuteilen**.

**Kumulationen mit anderen EU-Fördermitteln (ELER, LEADER, ESF) sind leider nicht möglich!!!**



## Ausschlußklauseln

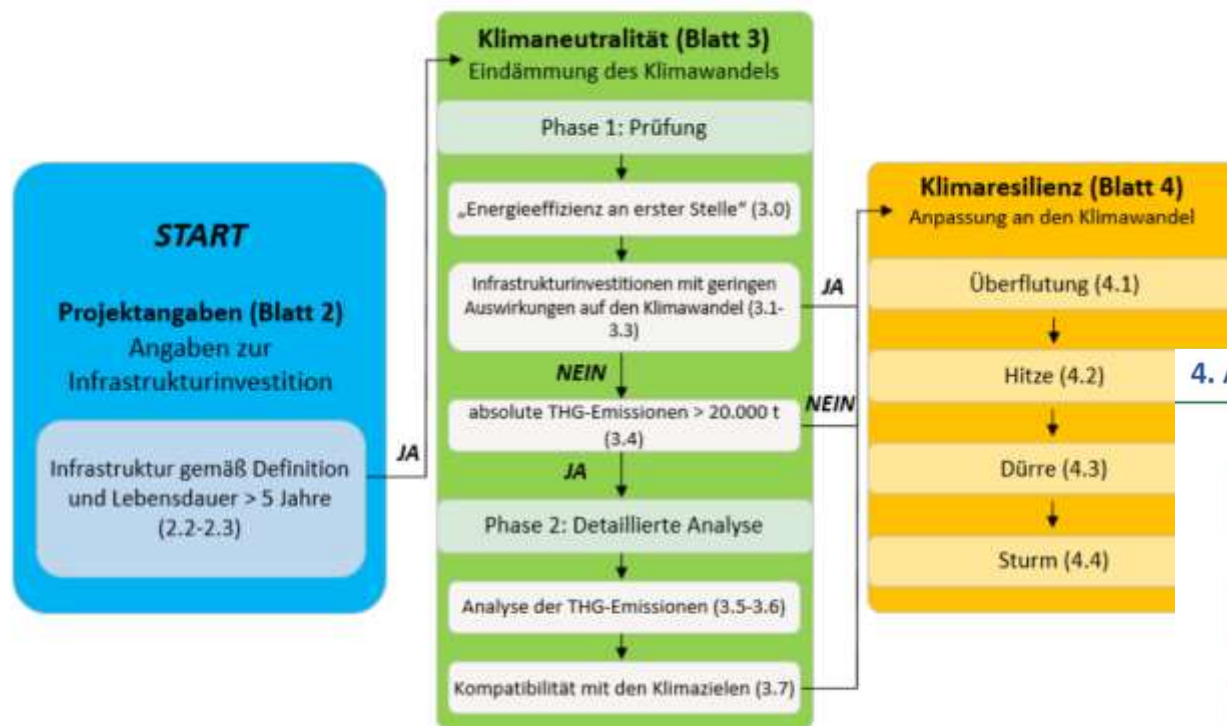
**Nicht zuwendungsfähig sind:**

- a) Ausgaben für den **Grunderwerb**,
- b) anteilige Ausgaben für die Beschaffung von **Fahrzeugen**, auf Basis **fossiler Kraftstoffe**
- c) Heizungen, die ausschließlich mit **fossilen Brennstoffen** betrieben werden können
- d) **gebrauchte Investitionsgüter** und Infrastrukturen
- e) Projekte mit dem überwiegenden Ziel der **E-Mobilität**
- f) **erstattungsfähige Umsatz- oder Mehrwertsteuer**
- g) Eigenleistungen und Personalkosten (**Eda-Kosten**)
- h) Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (**FuE**)
- i) **Finanzierungskosten**
- j) Vorhaben für **transeuropäische Energienetzwerke** (TEN-E)

sowie

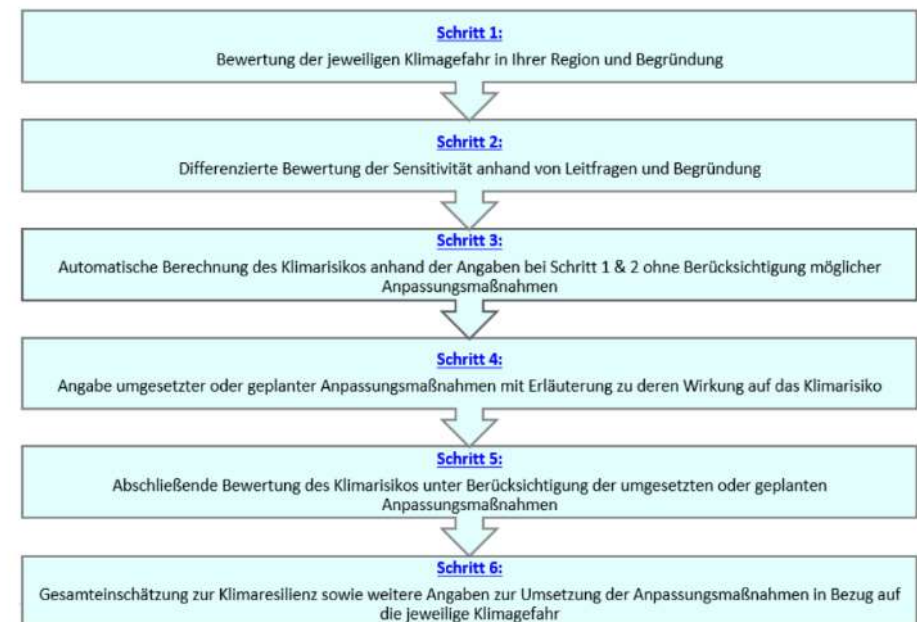
- investive Vorhaben der **Elektroenergieerzeugung** und **Tiefengeothermie**
- investive Vorhaben der **Biogaserzeugung** (Biomasse)
- Bodenuntersuchungen, **Herrichten des Grundstückes** bei Baumaßnahmen (Ziff. 4.1f KliSFöRL)
- **durch die Europäische Union oder die Bundesregierung (teil-)geförderte Vorhaben**

# Klimaverträglichkeitsprüfung für Infrastrukturinvestitionen in 2 Stufen im Antragsverfahren



## 4. Anpassung an den Klimawandel

Der dargestellte Ablauf gilt für alle vier Klimagefahren. Weitere Anweisungen und Erläuterungen zum Vorgehen finden Sie direkt in den jeweiligen Tabellenblättern 4.1 – 4.4.



Für Infrastrukturvorhaben mit einer Gesamtfinanzierung

- ab **1 Mio. EUR netto** bzw.
- ab Emissionssumme Scope-1 + Scope-2 **> 4.000 t CO<sub>2</sub>e/Jahr** ist eine detaillierte „Klimaverträglichkeit“ Antragsbestandteil.

Sonst ist nur einfacher Nachweis der Prüfungsergebnisse nötig.

# Unterstützung für die Klimaverträglichkeitsprüfung



## Ansprechpartner:

### Klimaneutralität

(Eindämmung des Klimawandels)

#### **Dr. Arndt Brachat**

CO<sub>2</sub>-Bilanzierung (LEKA, MVEffizient)

Telefon: +49 173 6128206

E-Mail: [arndt.brachat@leka-mv.de](mailto:arndt.brachat@leka-mv.de)

(siehe auch <https://www.leka-mv.de/ueber-uns/team/>)

### Klimaresilienz

(Anpassung an den Klimawandel)

#### **Oliver Weiner**

Referent im Klimaschutzreferat LM

Telefon: +49 385 588 16265

E-Mail: [phillip.greer@leka-mv.de](mailto:phillip.greer@leka-mv.de)



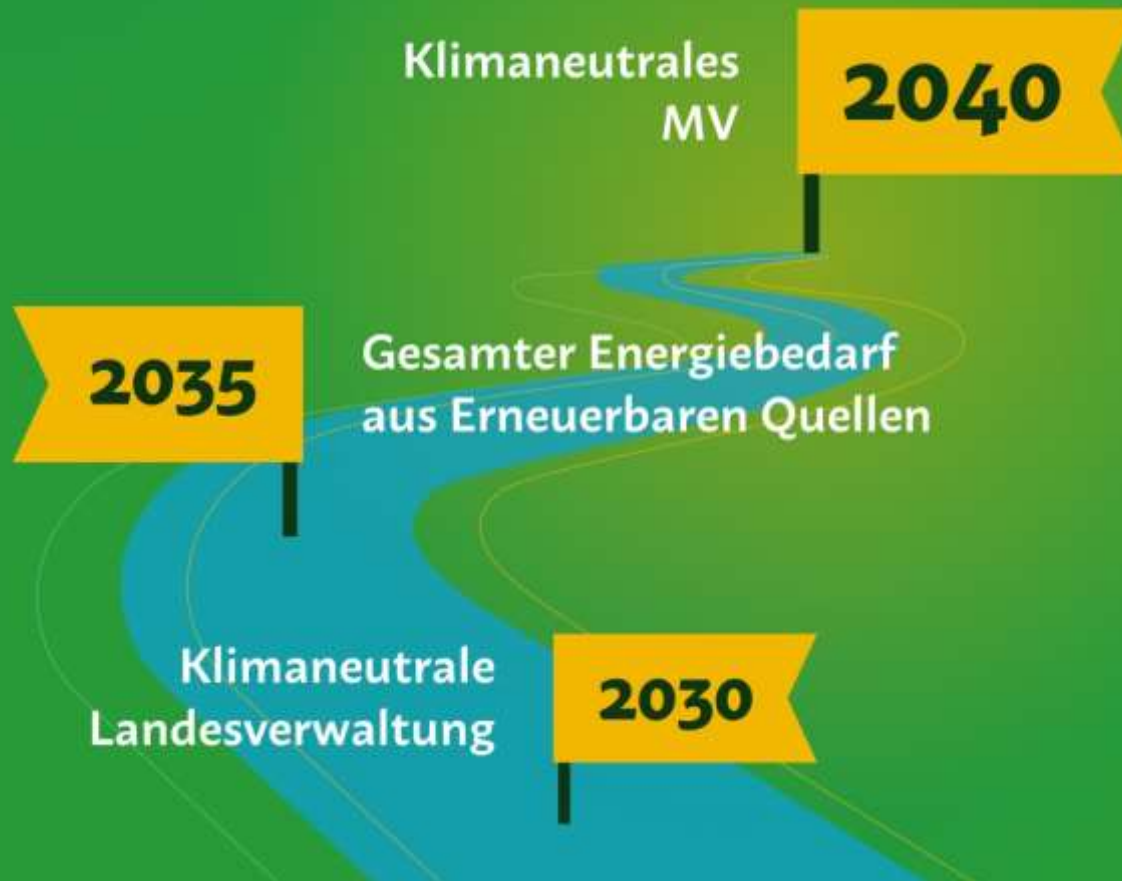
© <https://www.leka-mv.de/>

# Agenda

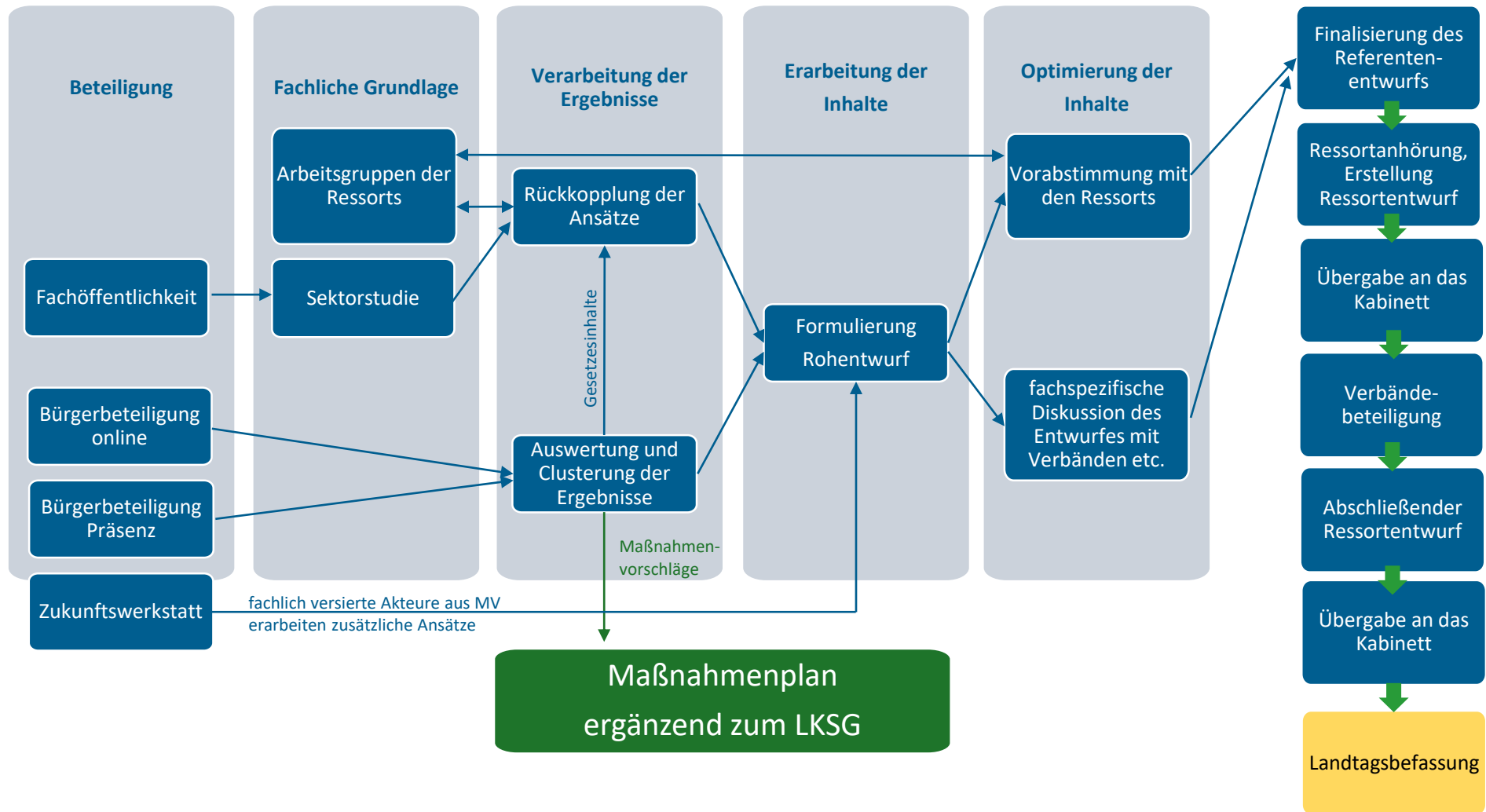
1. Angebote der Bundesregierung
2. Klimaschutzförderrichtlinien des Landes Mecklenburg-Vorpommern (EFRE VI)
3. Klimaschutzgesetz Mecklenburg-Vorpommern



# Grundlagen für das Klimaschutzgesetz



# Erarbeitung des Landesklimaschutzgesetz MV

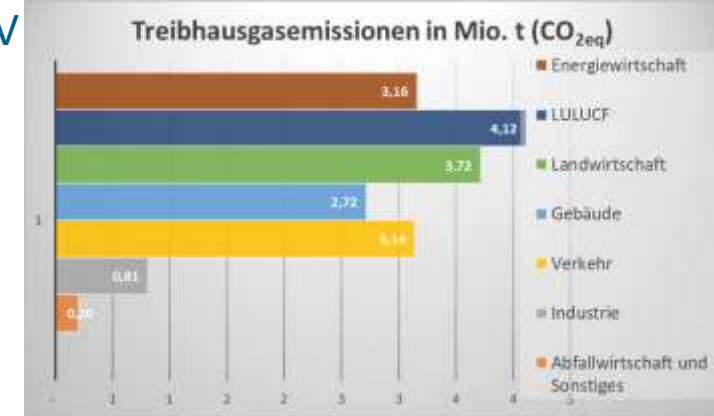


# Allgemeine Vorschriften und Klimaziele des Landesklimaschutzgesetzes MV

## § 3 Begriffsbestimmungen

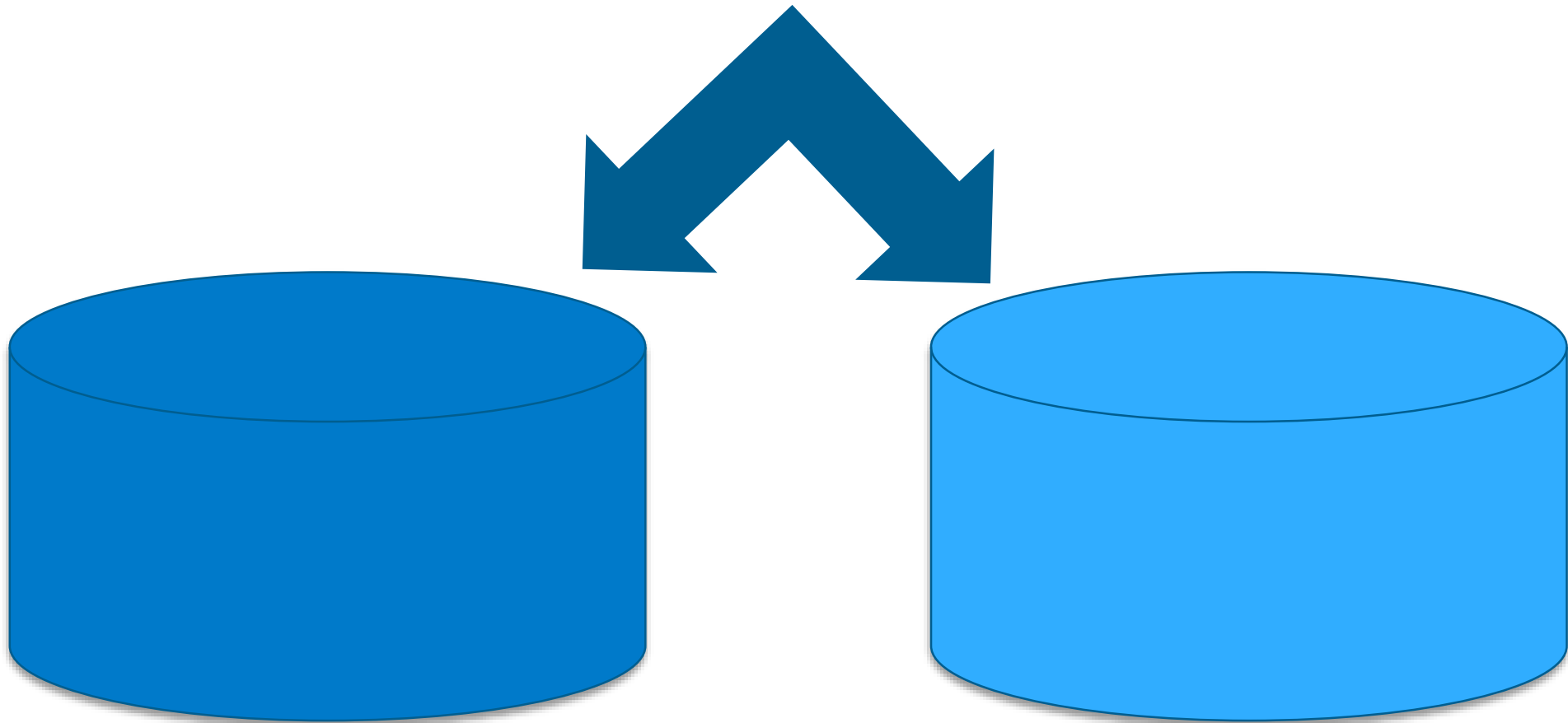
## § 4 Klimaschutzziele, Sektorziele

- Schrittweise Reduktion der Netto-Treibhausgasemissionen bis 2040 im Vergleich zum Basisjahr 2018.
  - Zwischenziel 2030 Minderung um 38%
  - Zwischenziel 2035 Minderung um 75%
  - Ziel 2040 Minderung 100%
- Vorgabe von maximalzulässigen Jahresemissionsmengen für die Sektoren
  1. Energiewirtschaft,
  2. Industrie,
  3. Verkehr,
  4. Gebäude,
  5. Landwirtschaft,
  6. Landnutzung, Landnutzungsänderung und Forstwirtschaft,
  7. Abfallwirtschaft und Sonstiges.



Gesamtsumme  
1990: 27,4 Mio. t CO<sub>2eq</sub>  
2018: 17,87 Mio. t CO<sub>2eq</sub>

# Klimaschutzmaßnahmen



**Klimaschutzgesetz**

**Klimaschutzplan**

- sektorspezifischer Klimaschutzplan 2025
- Monitoring alle zwei Jahre
- alle 5 Jahre aktualisieren

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Dr. Beatrix Romberg**  
Tel 0385 588 16260  
b.romberg@  
lm.mv-regierung.de

**Dr. Heiko Siraf**  
0385 588 16261  
h.siraf@  
lm.mv-regierung.de

**Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft  
Ländliche Räume und Umwelt  
Mecklenburg-Vorpommern**

**[www.mecklenburg-vorpommern.de](http://www.mecklenburg-vorpommern.de)**





## Zu 2.

# Planung von investiven Vorhaben

sowie zur intelligenten Kopplung (zulässiger Fördergegenstände)

auf der **Basis** nutzerorientierter und **offener Standards**, die

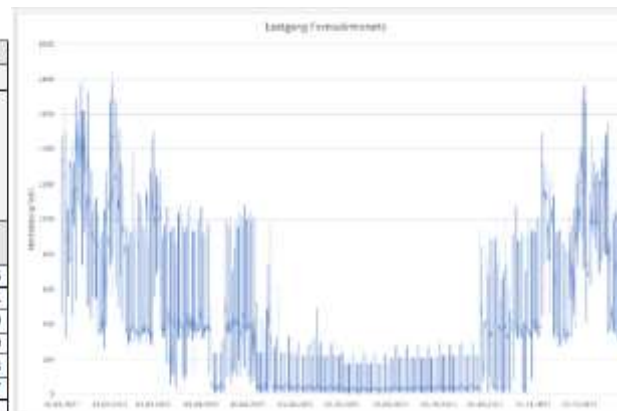
Leistungsphasen 1-4  
Honorarordnung für  
Architekten und Ingenieure

- der Erreichung der europäischen Ziele zur **Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen**,
- der Erhöhung der Energieunabhängigkeit (**Energieautarkie**),
- der **Energieeffizienz**erhöhung und der **Steigerung** des Anteils an **erneuerbarer Energie**,
- der Errichtung und Nutzung **intelligenter Energiesysteme** und **Netze** dienen

Raumheizlast:

1	2	3	4	5	6	7
Raum			Heizlast			
	Innentemperatur	Nettogrundfläche	Transmissions-wärmeverluste	Lüftungs-wärmeverluste	Heizlast	
Nr.	Raumbezeichnung	$\theta_{int}$ °C	ANFG m <sup>2</sup>	$\Phi_T$ W	$\Phi_V$ W	$\Phi_{HL}$ W
00.001	Küche	20.0	20.8	1260	285	1545
00.002	Bad unten	24.0	7.6	696	118	814
00.003	Diele	20.0	15.1	862	207	1069
00.004	Wohnzimmer	20.0	24.3	1366	333	1699
00.005	Arbeitszimmer	20.0	10.5	675	138	813
00.006	Hauswirtschaftsraum	20.0	6.5	188	90	277
01.001	Dach abstrakt	20.0	120.0	1898	1423	3321
<b>Summe:</b>			<b>204.9</b>			<b>9539</b>

Norm-Außentemperatur: -11.0 °C



## Zu 3. (1 von 2)

# Investive Vorhaben zur Energieeinsparung und zur Verbesserung der Energieeffizienz

Insbesondere:

### Abwärme-/Kältenutzung

- Abluftsysteme mit Energierückgewinnung
- Wärmetauscher/Verdampfer
- Verdichter/Kompressoren
- Wärmeverteiler- und Speichersysteme
- Erd- und Eisspeicher
- Sensorik und Steuerung

### Einsparung von Strom und/oder Wärme bzw. Kälte

- energieeffiziente Beleuchtung innerhalb von Gebäuden und Lichtlenksysteme,
- energieeffiziente Beleuchtung außerhalb von Gebäuden unter Beachtung der Insektenverträglichkeit und der Lichtverschmutzung, inklusive Zeit-/Bedarfssteuerungen,
- Verschattungsanlagen,
- Optimierung von Abwärme- und Kältenutzung,
- Wärme-/Kältepufferspeicher insbesondere im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien,
- energieeffiziente Prozess- und Produktionsanlagen

→ Müssen über die gesetzlichen Standards hinaus gehen



©www.depositphotos.com

- Europäisches Recht – EUR-Lex
- Bundesgesetzblatt
- Landesrecht M-V
- Kommunales Satzungsrecht (z.B. Fernwärme-/Gestaltungssatzungen, kommunale Wärmeplanungen)
- Technische Normen (DIN, CEN, CENELEC, ETSI)



## Zu 3. (2 von 2)

# Investive Vorhaben zur Energieeinsparung und zur Verbesserung der Energieeffizienz

→ Müssen über die gesetzlichen Standards hinaus gehen

Insbesondere:

Investitionen in eine energieeffiziente, möglichst intelligente/smarte

### **Gebäudetechnik und -ausstattung, energierelevante Bauteile**

- a) Be- und Entlüftungssystem mit Kälte-/Wärmerückgewinnung
- b) Spezielle Dämmung
- c) verhaltens- und raumklimaangepasste Regelungen und Steuerungen

### **Investitionen in einen ökologisch-wirksamen Bestand an bestehenden Gebäuden, Neubauten und Infrastrukturelementen**

- a) Gründächer
- b) Grünfassaden

